

Tagung

WIR im Dialog – Forschung und Praxis der Integrationsarbeit

Montag, 20. Mai 2019, 10:00 Uhr,
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Das Bedürfnis der Praxis nach Dialog und Information ist durch die Entwicklungen der letzten Jahre kontinuierlich gestiegen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben diesen Anforderungen, durch die sich verändernden strukturellen Bedingungen von Wissenschaft, bisher nicht ausreichend nachkommen können. Wieso krankt der Dialog angesichts dieser Vielzahl an Vorzügen und Perspektiven für alle Beteiligten? Wie kann es gelingen, wissenschaftliche Analysen mit politischen und gesellschaftlichen Anforderungen zu verknüpfen? Diese Fragen stehen auf der Tagesordnung, wenn Wissenschaft und Praxis der Integrationsarbeit zusammengebracht werden, um direkt zu kommunizieren.

Drei inhaltliche Schwerpunkte sollen im Dialog zwischen Praxisvertreterinnen und Wissenschaftlern in den Fokus rücken: *Sprache*, sowohl in Darstellungsformen von Minderheiten durch Sprache, als auch eigene Sprachkenntnisse als Komponente der Zugehörigkeit. Das *Rollenverständnis* unter Menschen mit Migrationsbiographie, speziell junger Männer und der Selbstwirksamkeitserwartungen nach der Ankunft in Deutschland. Zuletzt der Wandel der *Wertschätzung* gesellschaftlicher Diversität und deren Folgen für sachliche Integrationspolitik.

Die Schader-Stiftung lädt in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration abermals zu einem Dialog zwischen WIR-Koordination und Vertreterinnen und Vertretern aus Gesellschaftswissenschaften und Praxis ein. Mit dem Landesprogramm „WIR“ möchte das Ministerium für Soziales und Integration Kommunen bei der Gestaltung ihrer Integrationsarbeit vor Ort unterstützen. Derzeit arbeiten in allen 33 Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten WIR-Koordinatorinnen und WIR-Koordinatoren an der Aufgabe, ein regionales Integrationsmanagement einzurichten, die interkulturelle Öffnung in der Verwaltung voranzutreiben und Konzepte für eine Willkommens- und Anerkennungskultur zu entwickeln.

Die Vernetzung mit allen kommunalen Akteuren auf dem Gebiet der Integration wie Integrationsbeauftragten oder Migrantenorganisationen ist hierbei von besonderer Bedeutung. Diese wichtigen Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag der Integrationsarbeit können gerade für Vertreterinnen und Vertreter aus den Gesellschaftswissenschaften ertragreich sein. Im Umkehrschluss bietet diese Form des Theorie-Praxis-Transfers die Möglichkeit, Berufspraktikerinnen und -praktiker über wissenschaftliche Erkenntnisse aus der (Integrations-)forschung zu informieren.



Schader Stiftung



WIR

HESSEN

Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Programm – Montag, 20. Mai 2019

10:00 – 10:30 Uhr

Begrüßung

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung

Staatsminister Kai Klose, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden

Gesamtmoderation: *Dennis Weis*, Schader-Stiftung

10:30 – 11:15 Uhr

Impulse aus Wissenschaft und Praxis

Wissenschaft: *Prof. Dr. Anselm Hager*, Universität Konstanz

Praxis: *Selver Erol*, Leiterin des Integrationsbüros des Kreises Offenbach

11:15 – 11:30 Uhr

Kaffeepause

11:30 – 13:00 Uhr

Inhaltliche Vertiefung in thematischen Arbeitsgruppen I

1. Wenn Sprache zu Diskriminierung führt

Zugehörigkeit in einer diversen Gesellschaft

Canan Topçu, Hochschule Darmstadt

Michael Okrob, Start-Stiftung, Frankfurt am Main

2. Rollenverständnis unter Menschen mit Migrationsbiographie

Migration und Männlichkeit(en)

Dr. Jutta Lauth Bacas, Netzwerk Migration in Europa,
Hochschule Darmstadt

Jennifer Nicolay, JOBLINGE gAG, Frankfurt am Main

3. Willkommens- und Anerkennungskultur

Wertschätzung von gesellschaftlicher Vielfalt

Prof. Dr. Anselm Hager, Universität Konstanz

Saba-Nur Cheema, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt am Main

13:00 – 14:15 Uhr

Mittagspause

14:15 – 16:00 Uhr

Inhaltliche Vertiefung in thematischen Arbeitsgruppen II

16:00 Uhr

Ausklang bei Kaffee und Kuchen



Schader Stiftung



Anmeldung

Ihre Anmeldung bitte bis spätestens **16. Mai 2019** an:
Fax: 06151/17 59-25, E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de

Ich melde mich verbindlich zur Tagung „WIR im Dialog – Forschung und Praxis der Integrationsarbeit“ am 20. Mai 2019 an:

Name

Vorname

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilneh-
mendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe
Ihrer Anschrift bis zum 16. Mai 2019** per E-Mail an: kontakt@
schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per
E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt
Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter
<http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden
Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu bu-
chen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung
Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15
Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eige-
nen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt
Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit An-
fahrtskizze finden Sie unter: [http://www.schader-stiftung.de/
service/route/](http://www.schader-stiftung.de/service/route/)

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Wiebke Schindel
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Marion Nickel
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Dennis Weis
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de